Museumbesuch im Technischen Museum

Am 28. 11. 2022 besuchte ich das Technisches Museum in Wien mit meiner Klasse und mit zwei Lehrerinnen. Mit dieser Gelegenheit ging ein großer Traum in Erfüllung, den ich schon lange verwirklichen wollte.

Aber wie bin ich dorthin gekommen? Meine Klasselehrerin fragte uns darüber, ob wir einen Ausflug machen wollten. Zuerst konnten wir keine Antwort geben, aber sie hatte eine sehr gute Idee, die eine Reise nach Wien war. Dann sie sagte uns ihren Vorschlag. „Wie wäre es, wenn wir das berühmte Technische Museum besuchen würden?“ Nachdem sie diesen Satz gesprochen hatte, waren wir sehr glücklich und freuten wir uns auf die Reise mit unserer Klasse. Ich fühlte mich sehr vorbereitet und motiviert, eine neue Erfahrung in einem unbekannten Land zu sammeln.

Und endlich war es soweit: der Tag ist angekommen, wo wir unsere Reise anfangen konnten. Wir fuhren mit einem Mietbus aus Réde, die Reisezeit war zirka 2 Stunden 50 Minuten, aber wir konnten die Zeit einfach verbringen. Je mehr wir lachten, desto schneller verging die Zeit. Wir spielten verschiedene Spiele, wie z.B. Kartenspiele, hörten Musik und redeten mit einander. Wir hatten unterwegs eine Pause, wo wir unsere Gliedmaßen strecken konnten. Danach passierten wir die Grenze bei Hegyeshalom schnell und hielten erst in Wien an.

Das berühmte Museum befindet sich in Wien unter der Adresse Mariahilfer Straße 212. Das ist ein sehr großes Gebäude und hat eine Ausstellungsfläche von etwa 22.000 m^2 auf 3 Etagen. Man kann dort viele verschiedene Ausstellungen sehen. Zum Beispiel zu den Themen Natur, Medizintechnik, Mobilität, usw. Jetzt kann man aus 20 Themen wählen, die alle sehr interessant sind. Außerdem kann man viel Neues lernen, die man in den Alltagen benutzen kann.

Für die Kinder bietet das Museum entspannende Möglichkeiten, wo sowohl sie als auch die Eltern mit viel Spaß über die MINT–Themen (Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) lernen können. Die Umgebung des Museums ist sehr faszinierend und modern, deshalb kann man zuerst denken, dass „huh, wie gut und entwickelt“ dieses Museum ist. Ich kann sagen, dass das Personal sehr nett und freundlich war.

Was mich betrifft, interessierte ich mich schon immer für das Thema Informatik und die Zeit der alten Fernsehen & Computer, deshalb wählte ich sie als meine Lieblingsausstellung. Um jene historischen Stücke zu erreichen, hat man viele Treppenstufen zu besteigen. Sobald man den Raum betritt, macht man einen Schritt zurück in die Geschichte. Aber warum? Denn man kann sich bis in die 1960er Jahre die verschiedenen technischen Innovationen ansehen. Dort sieht man viele Computer (z.B. IBM 5150), Telefone (z.B. der erster iPhone), Videokameras (z.B. Digital Handycam DCR–TRV 24 E) und Fernseher (z.B. Videoton TA 5301 SuperStar). Ich bin sehr glücklich, dass ich diese Ausstellung sah, es machte mir sehr Spaß und ich konnte gute Erfahrungen sammeln.

Gegen 15:30 Uhr trafen wir uns und leider hatten wir „Auf Wiedersehen für das Museum zu sagen. Aber unsere Reise beendete noch nicht, weil wir herausfanden, das Schloss Schönbrunn zu besuchen. Ich meine, dass das der schönste Punkt der Reise war. Es war sehr atemberaubend, schön und glücklicherweise erstrahlte es in hellem Licht. Um den Platz gab es einen großen Weihnachtsmarkt, wo wir viele Sachen nicht nur für uns, sondern auch für unsere Eltern kauften.

Nachdem wir alles gesehen hatten und uns mit Tee aufgewärmt hatten, gingen wir zu unserem Bus. Während der Busfahrt sprachen wir viel von den neuen Erfahrungen, die wir sammelten, und spielten wir wieder mit Spielzeugen, obwohl ein paar von meinen Klassenkameraden schliefen, weil sie sehr müde waren wegen dieses guten Ausflug.

Alles in allem denke ich, dass es eine sehr gute und nützliche Möglichkeit für uns war, weil wir so viel lernen konnten und ferner konnten wir sogar unsere Sprachkenntnisse benutzen. Ich hoffe, dass es noch weitere Reisen stattfinden werden.